



## Die Win-Win-Win – Lösung als Zielsetzung

### 1. Winner BDG

- Braucht im Rahmen der Gesamtjahresstrategie in ruhigen Randzeiten keine Bahn als Basisdienstleistung zu betreiben. Kein Berg, keine Bahn ist besser geeignet, diese Anforderung zu erfüllen

„The politicians have to see that this is not just fun and games but an economic sensibility movement. Ski lifts and mountains are part of the infrastructure just like roads and bridges. We can not afford to lose them. Switzerland can not afford to lose them.

What is going to happen to the double skilift at the top of the Rellerli? I would like to see that saved too of course.

Per Mail M. Gruber 30. Mai 17

- Erhält Deckungsbeitrag für ihre Gemeinkosten (PR, Parkplatzgebühren, erhöhtes Gästeaufkommen in der Region etc.)
- Kann punktuell zusätzlich Dienstleistungen erbringen und so ihre Ressourcen besser auslasten.
- Befreit sich mit einem Schlag aus einer juristisch potenziell ungemütlichen Lage.

### 2. Winner Ernesto Bertarelli

- Kann dank der neuen Bahn seine geplante Lodge wenigstens zu einem guten Teil realisieren.
- Kann am Abend den für die Öffentlichkeit tagsüber beanspruchten Teil des Restaurants mit-nutzen für grössere Anlässe, Bankette etc.
- Kann das gesamte Projektmanagement seinen „Rellerli-Freunden“ überlassen – nur wünschen: VIP-Kabinen zur Exklusivnutzung, Privatbahnstation (à la Putin in Sotschi) mit Privateingang etc.
- Kann am Abend seine Gäste ohne grossen Aufwand, quasi wie in einem Personenlift, sicher ins Tal bringen – ein paar Schritte nur und sie sind im „Ermitage“ oder in wenigen Minuten per Taxi im Alpina, Park, Bellevue, Palace....
- Kann ev. die alte Bahn (Verlängerungsgesuch?) für einen Teil des Personen- und Materialtransports in der Phase Rückbau/ Neubau nutzen.

### Finanzen

Baukosten des Gebäudes z.L. Eigentümer.

Beteiligung an den Baukosten der Bahn und/ oder Defizitgarantie.

# FREUNDE DES RELLERLI



## Sozial/kulturell

Gemeinsames Engagement für Einheimische und Gäste aus nah und fern -> klare Aufwertung der Destination Saanenland durch Ganzjahresangebot bei günstigen Bedingungen.

Sicherung von Schönried als gefragtes Ferienziel; Vermeidung von Abwanderung durch Ausfall von Verdienstmöglichkeiten.

### **3. Winner Destination Gstaad-Saanenland**

- Tagesausflügler – oft der Nebelsuppe über dem Mittelland entfliehend - wählen wieder vermehrt das Saanenland als Ausflugsziel.
- Bei günstigen Verhältnissen finden Genussfahrer gefahrlose Naturschneepisten – der Reiz, zu den Sonnenhängen an der Lenk zu dislozieren ist zumindest vermindert.
- Durch die Sonnen-Exposition im Frühjahr rasche Ausaperung → Region ist bereit für Wanderer und Biker.
- Der beliebte, stets ausgebuchte Heiratsort Rellerli bleibt der Region erhalten – eine wichtige Quelle bezüglich Wertschöpfung!
- Hunderte Kinder verbringen in den div. Ferienheimen am Rellerli im Rahmen der Berner-Sportwochen Sporttage. Die Begegnung in jungen Jahren mit dem Schneesport prägen und stellen bei positiver Erfahrung langfristig den ersehnten Nachwuchs sicher – eine Strategie mit Effekten wie durch die renommierten, international anerkannten Schulen.
- das Hotelgewerbe und viele andere Gewerbebezüge werden massiv gewinnen – **den Multi-Funktionsberg zu erhalten ist wesentlicher Bestandteil der proklamierten Ganzjahresstrategie.**

Diese Auflistung könnte beliebig erweitert werden...

**Gibt es denn einen Grund, dem Projekt Steine in den Weg zu legen?**